

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.395.273

Wien, 25. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Oxonitsch, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Mai 2023 unter der Nr. **15175/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Zukunft des Postsportareals und des Postsportvereins gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Sind Ihnen Vorhaben der Post AG hinsichtlich der Zukunft des Postsportareals bekannt?*
 - a. *Gab es zu dieser Thematik bereits Gespräche mit Vertreter*innen der Post AG?*
 - i. *Falls ja, wann fanden diese Gespräche statt und welchen Inhalt hatten sie?*
 - ii. *Falls ja, welche Position haben Sie in diesen Gesprächen vertreten?*
 - iii. *Falls nein, werden Sie das Gespräch suchen und sich für den Erhalt der Sportstätten einsetzen?*
 - b. *Welche Informationen sind Ihnen über das geplante Bauprojekt bekannt?*
 - c. *Ist Ihnen bekannt, ob die Post AG eine Sanierung der Sportflächen plant?*

- i. Falls ja, wann ist diese Sanierung geplant und welchen Umfang wird sie haben?*
- ii. Falls nein, werden Sie sich für eine Sanierung einsetzen?*
- *Der Postsportverein ist als ehemaliger Betriebssportverein historisch mit der Post verknüpft. Im Zuge der Privatisierung wurde diese Verknüpfung gelöst und die wirtschaftliche Situation für den Verein änderte sich schlagartig. Welche Maßnahmen sind seitens Ihres Ressorts geplant, um die sportliche Zukunft des Post SV sowie zahlreicher weiterer Vereine am Postsportareal abzusichern?*
 - a. Falls noch keine Maßnahmen geplant sein sollten, werden Sie solche in Auftrag geben?*

Mir ist die Thematik aus Gesprächen mit dem Obmann des Postsportvereins und dessen Stellvertreter am Rande von Sportveranstaltungen bekannt. Zudem wurden themenspezifische Unterlagen an mein Kabinett übermittelt.

Hierzu ist grundlegend festzuhalten, dass aufgrund der Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern der Sachverhalt außerhalb der Vollziehungskompetenz meines Ressorts liegt, für welche eine bundesweite Bedeutung, etwa durch die Existenz eines Bundesleistungszentrums eines Bundes-Sportfachverbandes, gegeben sein müsste. Eine solche liegt beim gegenständlichen Sachverhalt nicht vor. Folglich hat diese Thematik eine regionale Dimension, wodurch sich eine Zuständigkeit des Bundeslandes – in diesem Fall Wien – sowohl für etwaige Förderungen des Vereins als auch für den Erhalt oder Ausbau der Infrastruktur ergibt. Bezüglich der operativen Angelegenheiten der Österreichischen Post AG – unter anderem auch in der Fragestellung von Mietverträgen – ist festzuhalten, dass diese außerhalb des Wirkungsbereichs des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) liegen und damit keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts betreffen.

Mag. Werner Kogler

